Beschlussvorlage	Vorlagen - Nr.: VO/4431/2015 Status: nichtöffentlich Datum: 02.11.2015	TOP
Magistrat		
Dezernat:	I	
Fachdienst:	42 - Sport	
Sachbearbeiter/in:	Backes, Björn	
Beratende Gremien:	Magistrat Schul- und Kulturausschuss	

Regelmäßige Überprüfung der Nutzungszeiten in den Sporthallen im Stadtgebiet

Der Magistrat wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Um eine Optimierung der Hallenkapazitäten zu erzielen, soll eine regelmäßige Überprüfung der Nutzungszeiten in den Sporthallen im Stadtgebiet im Zeitrahmen von 8 bis 22 Uhr durchgeführt werden. Die Datenerhebung soll jährlich einmal im Frühjahr und einmal im Herbst erfolgen.

Begründung:

Um Daten über die Nutzungen, die Anzahl der jeweiligen Nutzer und mögliche freie Hallenzeiten zu bekommen, wurde eine Datenerhebung im Winterhalbjahr 2014/2015 durchgeführt. Zudem wurden Informationen gesammelt, wo Optimierungen aufgrund von schwach genutzten größeren Hallen möglich sind.

Die Prüfungen bezogen sich ausschließlich auf die Vereinszeiten zwischen 17:00 und 22:00 Uhr. Die Prüfung von Seiten des Fachdienstes Sport fand im Zeitraum von November 2014 bis März 2015 an insgesamt 27 Tagen ca. 150 Stunden statt. Im Juni 2015 wurde ein Schlussbericht erstellt.
Örtlich lag der Prüfungsschwerpunkt in Hallen, in denen kein oder zu den Prüfzeiten kein Hausmeister mehr im Dienst ist. Daher wurden insbesondere die Hallen am Georg-Gaßmann-Stadion von der Prüfung ausgenommen.

Folgende Hallen wurden geprüft:

Sporthalle	Anzahl der Überprüfungen
Philippinum	14
Martin-Luther-Schule	13
Elisabethschule	26
Emil-v.-Behring-Schule	17
SH Frankfurter Straße	16
Friedrich-Ebert-Schule	31
Waldschule Wehrda	17
Brüder-Grimm-Schule	16
Richtsberghalle	14
Erich-Kästner-Schule	13
Ballsporthalle	14
Halle im Stadtwald	17

Prüfergebnisse:

Erfreulicherweise wurden bei den Überprüfungen keine gravierenden Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Im Winterhalbjahr 2014/2015 konnten alle vorliegenden Vereinsanträge hinsichtlich des Gesamtumfangs positiv beschieden werden. Die Überprüfungen haben ergeben, dass tatsächlich noch Leerstände vorhanden waren. Insbesondere die Hallen am Richtsberg, der Elisabethschule, der Martin-Luther-Schule und der Waldschule Wehrda können noch intensiver genutzt werden.

Ein weiteres Optimierungspotential wird darin gesehen, dass einige Nutzer lediglich zeitlich begrenzte Kurse ausrichten und die Halle ansonsten nicht nutzen. Diese Freiphasen können ebenfalls belegt werden, wenn entsprechender Bedarf von den Vereinen angemeldet wird.

Eine wesentliche Entlastung der Hallen ist durch die Einrichtung der Ballsporthalle erfolgt. Diese Halle wird hervorragend angenommen.

Als positiver Randaspekt der Überprüfungen ist darin zu sehen, dass es nach 22:00 Uhr keinen einzigen Problemfall gegeben hat. Auch in der Halle Frankfurter Straße gab es zu später Stunde keine Auffälligkeiten.

Zusammenfassend waren die Überprüfungen ein großer Erfolg, der wichtige Daten geliefert hat. Nach Auskunft anderer Kommunen, die eine regelmäßige Überprüfung der Hallen dauerhaft eingerichtet haben, führen regelmäßige Kontrollen dazu, dass sogar nicht genutzte Zeiten zurückgegeben werden und insgesamt ehrlicher mit der Nutzerzahl umgegangen wird. Dieser Effekt war auch in Marburg schon zu beobachten, da natürlich alle Hallen mehrfach begangen wurden.

Daher erscheint es sinnvoll und angebracht, eine regelmäßige Überprüfung der Nutzungszeiten in den Sporthallen im Stadtgebiet dauerhaft vorzunehmen und den Zeitrahmen von 8:00 bis 17:00 Uhr in die Überprüfung mit einzubeziehen, denn nach den uns vorliegenden Informationen dürften auch im Schulbereich noch Hallenkapazitäten frei sein. Somit wäre dann das Zeitfenster von 8:00 bis 22:00 Uhr dauerhaft bei den regelmäßigen Überprüfungen abgedeckt.

Um Zustimmung wird gebeten.

Egon Vaupel

Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Anlagen: